

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Ansiedlungswunsch einer Klinik auf dem
Gelände des ehemaligen botanischen
Gartens im Altklinikum Bergheim**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Bergheim	01.02.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Bauausschuss	13.02.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	01.03.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Bergheim, der Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen nachfolgende Information zur Kenntnis:

Die Firma Epple & Kalkmann GmbH hat gemeinsam mit den Gesellschaften von Dietmar Hopp und Oliver Hopp den Wunsch an die Stadt Heidelberg herangetragen, auf dem Gelände des ehemaligen botanischen Gartens im Altklinikum Bergheim eine Klinik mit Wohnungen zu errichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3		Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern,
QU 7		Partnerschaft mit der Universität ausbauen
		Begründung: Die Vorlage wird dem Wunsch eines privaten Investors und dem Universitätsklinikum gerecht, trotz entgegenstehender Planungsvorgaben ihr Anliegen in die politische Diskussion einzubringen

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Die Firma Epple & Kalkmann GmbH hat gemeinsam mit den Gesellschaften von Dietmar Hopp und Oliver Hopp den Wunsch an die Stadt Heidelberg herangetragen, auf dem Gelände des ehemaligen botanischen Gartens im Altklinikum Bergheim eine Klinik und Wohnungen zu errichten und hat die Verwaltung darum gebeten, dieses Ansinnen in den gemeinderätlichen Gremien zu diskutieren.

Es handelt sich um eine private Klinik, die neben chirurgischen Einrichtungen auch Präventivmedizin anbietet. Das Universitätsklinikum hat Interesse an einer derartigen Einrichtung geäußert und diese beabsichtigt, mit dem Zusatz „am Universitätsklinikum Heidelberg“ zu firmieren.

Neben der Klinik sollen auch Wohnungen realisiert werden. Dabei wird es sich voraussichtlich nicht um mietpreisgebundenen Wohnraum handeln. Nach Auskunft des Investors soll die Klinik auf dem Gelände des ehemaligen Botanischen Gartens platziert werden, während die Wohnungen auf der Fläche des Parkplatzes unmittelbar daneben realisiert werden sollen. Konkretere Planunterlagen oder Angaben über die Anzahl der geplanten Wohnungen liegen nicht vor. Der Investor erklärte seine Bereitschaft, für die Wohnbebauung einen Wettbewerb durchzuführen.

Eine weitergehende Beschreibung des Vorhabens und eine Stellungnahme des Universitätsklinikums liegen als Anlage dieser Vorlage bei.

In der im März 2005 beschlossenen Rahmenvereinbarung haben das Land Baden-Württemberg und die Stadt Heidelberg gemeinsam vereinbart, bei der Umnutzung des Altklinikums die im städtebaulichen Konzept formulierten Ziele umzusetzen. Die für den Bereich ehemaliger Botanischer Garten formulierten Ziele sind als Anlage beigefügt. Demnach ist der Standort ehemaliger Botanischer Garten als Wohnstandort vorgesehen. Die Nutzung von Wohnen in Fortsetzung der Wohnanlage Radium-Solbad sollte bei der Umnutzung des Altklinikums den entscheidenden Impuls für die Weiterentwicklung des künftigen Wohnungsschwerpunkts „Altklinikum“ geben. Der zeitnahen Realisierung einer Wohnbebauung auf einem weitgehend

unbebauten Areal wurden größere Chancen eingeräumt, als der vergleichsweise schwierigere Umbau von klinischen Einrichtungen in Wohngebäude.

Die geplante Klinik könnte dazu beitragen, den Standort Heidelbergs als Wissenschaftsstadt zu stärken und das Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Eine solche Einrichtung würde positiv zur Wettbewerbsfähigkeit auch des Universitätsklinikums beitragen.

Folgt die Stadt Heidelberg den Wünschen des Investors, so ist eine Überarbeitung des städtebaulichen Konzepts und die Anpassung der Rahmenvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg notwendig.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Beschreibung des Vorhabens von der Firma Epple und Kalkmann
A 2	Stellungnahme des Universitätsklinikums
A 3	Auszug Zielkonzept Altklinikum Bergheim, Teilbereich Botanischer Garten
A 4	Auszug Zielkonzept Altklinikum Bergheim, Städtebaulicher Entwurf
A 5	Auszug Beschlussvorlage 0051/2005/BV